

Von der Antragstellerin oder vom Antragsteller einzutragen:

Politischer Bezirk:	Antragsliste Nummer:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gemeinde:	Fortlaufende Zahl:
<input type="text"/>	<input type="text"/>

In dieser Rubrik sind die fortlaufende Zahl und die Nummer der Antragsliste einzutragen, auf der die unten genannte wahlberechtigte Person unterzeichnet hat.

Wahlrechtsbestätigungsantrag

Die unterzeichnende Person ersucht um Bestätigung, dass sie in der Landes-Wählerevidenz der unten genannten Gemeinde eingetragen und zum Landtag wahlberechtigt ist, und ermächtigt hiermit die bevollmächtigte Person und/oder eine von dieser wiederum bevollmächtigte Person und/oder den Überbringer bzw. die Überbringerin dieses Schriftstücks zur Entgegennahme dieser bestätigten Wahlrechtsbestätigung von der Gemeinde.

An die Gemeinde:

Familien- und Vorname in Blockschrift, Geburtsdatum:

Wohnadresse, Ortschaft, Straße, Gasse, Platz, Nummer:

Unterzeichnungsort:

Unterzeichnungsdatum:

Eigenhändige Unterschrift:

Hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten besteht nach § 2a Volksabstimmungsgesetz kein Widerspruchsrecht und kein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung.

Wahlrechtsbestätigung für Volksabstimmungen

Von der Behörde auszufüllen:

Sprenkel Nummer:	<input type="text"/>	
Die obgenannte Person ist in der Landes-Wählerevidenz	<input type="text"/>	* eingetragen.
Die obgenannte Person ist zum Landtag	<input type="text"/>	* wahlberechtigt.
Ort:	Unterzeichnungsdatum:	Unterschrift:
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

*) Hier ist „nicht“ einzutragen, wenn die obgenannte Person in der Landes-Wählerevidenz der Gemeinde nicht aufscheint bzw. zum Landtag nicht wahlberechtigt ist.